

P. 306. 22×31,4 cm; (17×25,5 cm). 33 Zeilen. L nach Faltung. B: b//c. Z nicht sichtbar. Gut geglättetes, mittelstarkes Pg., gelblich mit Poren. Braunschwarze bis schwarze Tinte. K (15. Jh., Rötel): P. 16 a—P. 300 t. Meist IV. Gewöhnlich HFHF. Titel in roten Majuskeln, rote Abschnittmajuskeln. Von mehreren sorgf. und regelm. Händen, 12. Jh. Zwischen P. 24 und 25 Pg.Zettel mit Ergänzungen des 13. Jhs.
Lit: Scherrer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 428.
Lectiones nocturnales.

XI. S.

338 PP. (P. 115 wiederholt, P. 220—227, 262, 263 herausgerissen, Teile davon erhalten, 337 wiederholt, richtig 326 PP.) in hellgraubeigem, glatten Ledereinband (23,8×33,5 cm). 3 Bünde. Spiegelbl. fehlen. Urspr. 2 Schliesse; jetzt 1 Lederschliesse mit graviertem Messingplättchen (*Sancta Maria?*), gravierte Messingschliesse am Vorderdeckel. Je 5 Eisenbuckel auf Vorder- und Rückendeckel. RA (19. Jh.): *Homiliae SS. Patrum*. RE (19. Jh.): 428. KatKolb: S n. 36 P. 1. Stempel P. 201. Im Vorderdeckel innen 2 Einträge: *Hainricus Laeby cappellanus S. Jacobi anno dni. MCCCCtertio* bzw. *Hainricus Laeby*; P. 316: *H Laeby*. 24,2—24,5×33,8—34 cm; 2 Kolumnen; (19—19,4 (7,6—8,2)×26,5—27,1 cm). 33—34 Zeilen. Gute L mit Griffel nach Faltung, ab P. 170 vorwiegend mit Tinte. B: ab//cd mit 3 Vertikalen in der Mitte. Z am Rand. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss, H gelblich mit wenig Poren; wenige alte Löcher. Rost- bis schwarzbraune Tinte. Ohne Kustoden. Alte Folierung P. 1 I—P. 337 *CLXXXII*. Blattwender aus rotem Leder, abgerissen. Meist IV (P. 81—92 III, 140—151 III). HFHF auch FHHF, FHHF. Titel in Majuskeln. Verschiedene, mit Ranken übereinstimmend verzierte, rote Hohlbuchstaben (Majuskeln) S 1, Q 12, E 19, M 63, P 79, S 83, E 130, S 146, P 194, 296. Mehrere sorgfältige und schöne Hände, 11.—12. Jh.

Lit: Scherrer. — DACL VI 1, 231.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 429.
Lectiones homiliarum nocturnales.

XII. S.

168 (richtig 166) PP. in weissgelblichem, gepressten (I) Ledereinband (25,8×35 cm) des 15. Jhs. 3 Bünde. 2 urspr. Lederschliessen mit Metallendchen und geflochtenen Lederriemchen. Spiegelbl. fehlen. VA (15. Jh.): *Omelie per hyemem*. RA (19. Jh.): *Homiliae per hyemem*. RE (19. Jh.): 429. KatKolb und Stempel fehlen. 25,9×34 cm; (18,2—20×28,2 cm). 36 Zeilen. L nach Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, gelbliches Pg., etwas rauh. Hell- bis dunkelbraune Tinte. K (15. Jh., Rötel): P. 18 I—P. 162 10. IV. F und H nicht gut unterscheidbar, öfter HFHF. Titel in Majuskeln, Tinte, rote Abschnittmajuskeln. Von 1 regelm. und sorgf. Hand, 12. Jh., Marginalien 13. Jh.

Lit: Scherrer. — DACL VI 1, 231.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 430.
Lectionarium.

IX. S.

635 PP. (P. 1—4 aus Pap., 393 übersprungen, richtig 634 PP.) in hellbraunem Ledereinband (32,4×44,5 cm). 5 Bünde. Urspr. Lederschliessen ersetzt durch Lederriemen aus weichem Leder mit Metallschnallen, befestigt mit Messingplättchen und Nägeln, am Rücken unten weisse Lederriemen zum Fassen des Bandes, der Rücken ist geflickt mit Schweinsleder, die untere Kante des Vorderdeckels mit einem Stück eines braunen Renaissanceeinbandes. Vorne Pap. Spiegelbl., hinteres fehlt. 2 Pap. Vorsatzbl. RA (19. Jh.): *Homiliae SS. Patrum usque ad*

Sept. Tom. I. RE (19. Jh.): 430. MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 77 Z. 1—3: *Collectarii magni IIII homiliarum seu sermonum sanctorum patrum per singulas festivitates in anno* = no. 17 (841—872) 84 Z. 10—11: *Collectarios duos in singulis voluminibus de adventu Domini usque in pascha*. KatKolb: M n. 1 P. 5. Stempel P. 5, 235, 625. 32,4—33,3×43—43,4 cm; 2 Kolumnen; (à 10,9—11,5 (9,3—9,4)×30,7—31 cm); 29 Zeilen. Sorgf., schlecht sichtbare L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd mit 4 Vertikalen in der Mitte. Z ganz am Rand. Starkes, sorgf. zugeschnittenes und geglättetes, schmutziges Pg., F schmutzig weiss bis gelblich, H gelblich mit Poren und braunen Flecken; wenige alte Löcher. Rost- bis schwarzbraune Tinte. K: P. 14 II—595 XXXVIII (I und XXVIII fehlen). Meist IV (P. 5—24 V, 57—78 VI, 303—314 III, 315—326 III, 359—378 V, 396—407, 456—465, 466—471, 552—563 je III, 632—635 II): HFHF. Titel in roter Rustica, oft mit Gold verziert. Leicht verzierte rote Initialen, vgl. A 5, R 1, C 18. Als Textinitialen der Homilien jeweils mit Ranken und Flechten verzierte rote Majuskeln mit Gold, vgl. A 35, L 41, D 50, G 63, Q 65, S 73, P 75, E 87, L 97, R 113, E 130, E 137 usw. bis L 584. Von mehreren Händen in prachtvoller Schrift, 2. H. 9. Jh.

Lit: Scherrer. — Munding Verzeichnis. — DACL VI 1, 231. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 431.

IX. S.

Sermones sanctorum patrum.

323 PP. (P. 323 aus Pap.) in altem, gepressten, dunkelbraunen Holzeinband (33,5×46 cm). Pressung auf Holz; im 16. Jh. (?) die Deckel überzogen mit Renaissanceeinbänden, hellgelb, gepresst. Rückdeckel nur unvollständig überzogen. 5 Bünde. Urspr. 3 Schliessen fehlen; 1 neuere, mittlere Lederschliesse mit Messingplättchen; Scharnier an Vorderdeckelkante. Spiegelbl. und Vorsatzbl. vorne aus Pap., hinten Pg. Vorsatzbl. Neuzeitliches (16. Jh.?) Buchzeichen aus geflochtener Schnur. VA (16. oder 17. Jh.): *TOMUS II. SS. PATRUM MS*. RA (19. Jh.): *Homiliae SS. Patrum usque ad Pascha. Tom. II. RE* (19. Jh.): 431. MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 77 Z. 1—3: *Collectarii magni IIII homiliarum seu sermonum sanctorum patrum per singulas festivitates in anno* = no. 17 (841—872) 84 Z. 10—11: *Collectarios duos in singulis voluminibus de adventu Domini usque in pascha*. P (16. oder 17. Jh.) auf vord. Spiegelbl.: *Liber S. Galli atque* (gestrichen, darunter, von Hand des 16. Jhs.): *Liber S. Galli*; auf vorderem Vorsatzbl. (17. Jh.): *Liber S. Galli et Othmari*, darüber (16. Jh.): *Liber S. Galli*. Eintrag (16. Jh.). P. 1: *Aures aperi domini Galunni*; Eintrag auf hinterem Vorsatzbl.: *Andreas Hupschli anno 1580*, dagegen ist auf dem vord. Spiegelbl. mit Griffel eingeritzt: *XIII. calend. aprilis 1585*. KatKolb: M n. 2 P. 1. Stempel P. 5, 148, 308. Federprobe (*ABC* etc.) P. 1 (16. Jh.). 32×43 cm; 2 Kolumnen; (24 (à 11,5 (9,3))×32 cm). 29 Zeilen. Schöne L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd mit 4 mittleren Vertikalen. Z nicht sichtbar. Starkes, schmutziges, abgegriffenes, gut geglättetes Pg., F weissgelblich, H gelblich mit Poren; wenige alte Löcher; vielfach geflickt. Dunkelbraune Tinte. K: P. 20 II—P. 316 XXI (I fehlt); K (von jüngerer Hand, 15. Jh., zu Beginn der Lage): P. 5 a—P. 317 x. IV (P. 57—64, 145—156, 173—184, 185—196 je III, 213—232, 281—300 je V). HFHF. Titel in roter Rustica. Zahlreiche, mit Ranken und Flechten schön verzierte Initialen, vgl. zB J 5, D 6, L 21, N 26, R 31, L 38, F 41, D 46, L 52, A 56, 80, C 75, P 82, Q 86, H 89, A 94, S 94, 98 usw. Schöner Titel P. 5 in roter oder tintenfarbiger Quadrata. Von breiter, voller, schöner Hand, 2. H. 9. Jh.

Lit: Scherrer. — Munding Verzeichnis. — Brauer. — DACL 231.